



Auch die Moorbahn im Ahlenmoor soll mit der Zeit gehen. Der Betrieb der Lokomotive soll auf Ökostrom umgestellt werden. Das ist einer der Punkte auf der Liste für das Projekt „Neues Natur-Erleben Ahlenmoor“, für das zumindest teilweise Finanzierungszusagen abgegeben worden sind. Archiv-Foto: Wagner / dpa

Donnerstag, 29. April 2021

## Ahlenmoor-Projekt in den Startblöcken

Von Ulrich Rohde

Kreis Cuxhaven . Das Natur-Erlebnis im Ahlenmoor bei Wanna soll ausgeweitet werden. Ziel ist es, moderne, nachhaltige und klimaschonende Formen des Tourismus zu etablieren. Konkret geht es dabei um Themen wie Besucherlenkung und Besucherinformation, aber auch um die Schaffung barrierefreier Angebote.

Zusätzlich soll auch die Moorlandschaft aufgewertet werden, indem einige Bereiche renaturiert werden. Dies soll nicht nur den Klima- und Artenschutz unterstützen, sondern auch dafür sorgen, dass eine facettenreichere Landschaft von den Besuchern erlebt werden kann. Die Aufwertung des Ahlenmoors soll durch neue Zugänge zum Flögeler See, durch Erweiterung und Modernisierung des Moorrundweges, eine Sanierung des Aussichtsturms „Neuenwalde“ und die Schaffung eines Walderlebnispfades geschehen.

Zudem soll der Moorerlebnispfad barrierefrei werden. Auch die Errichtung eines neuen barrierefreien Aussichtsturms ist vorgesehen. Der Betrieb der Moorbahn soll auf Ökostrom umgestellt werden. Und schließlich werden die Beschilderungen aktualisiert und erweitert.

Finanzierung neu planen

Insgesamt kostet das Vorhaben 2,75 Millionen Euro. Im Sommer vorigen Jahres hatte die Naturschutzstiftung des Landkreises als Projektträger in Abstimmung mit der Stadt Geestland und der Samtgemeinde Land Hadeln einen Förderantrag an das Land Niedersachsen gestellt und dafür auch eine Zusage erhalten. Inzwischen hat das Land allerdings seine Förderquote aufgrund der coronabedingten Verlagerung von Finanzmitteln auf 60 Prozent gesenkt. Am Ende sagt das Land eine Förderung von 1,65 Millionen Euro zu. 1,1 Millionen Euro müssen durch Co-Finanzierung

aufgebracht werden. Das Vorhaben kann nur dann finanziert werden, wenn auf Teile des Projekts „Neues Natur-Erleben Ahlenmoor“ verzichtet wird und die Co-Finanzierung durch den Landkreis aufgestockt wird. Der Umweltausschuss des Kreistages hat der Finanzierung eines Anteils in Höhe von 250 000 Euro, aufgeteilt auf die Haushaltsjahre 2021 und 2022, beschlossen. Die Stadt Geestland trägt 500 000 Euro zu dem Projekt bei, die Samtgemeinde Land Hadeln 100 000 Euro. Bei der Metropolregion Hamburg ist eine Förderung in Höhe von 250 000 Euro beantragt, aber noch nicht beschieden worden.